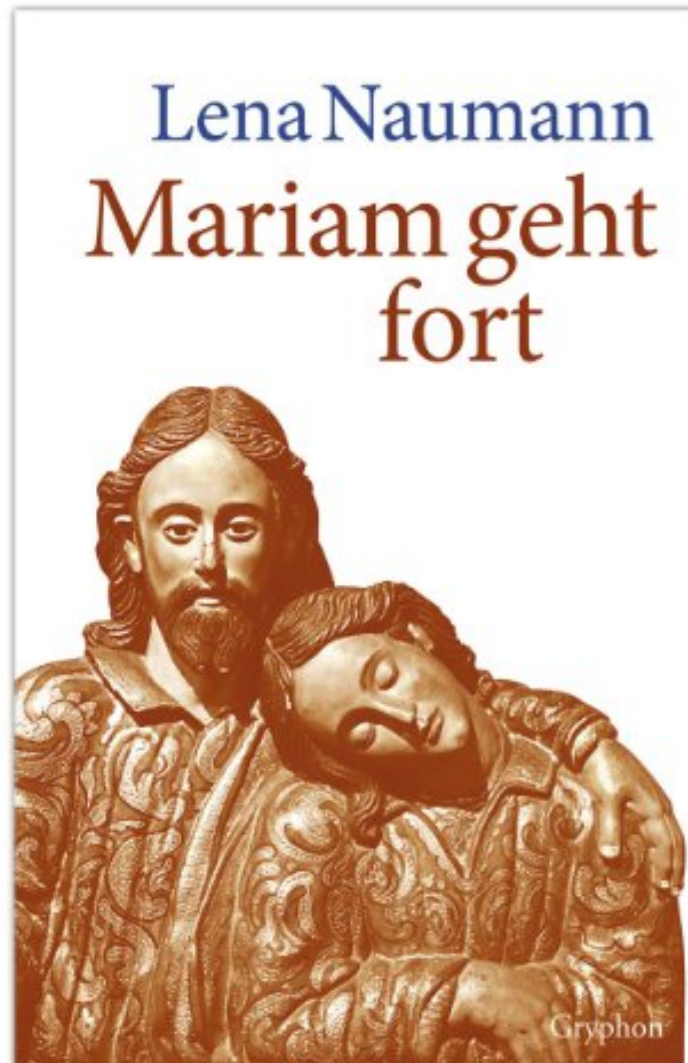


[Download free ebook] Mariam geht fort

Mariam geht fort

Von Lena Naumann

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #287458 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-12Erscheinungsdatum: 2014-04-12File Name: B00JO8MMAA | File size: 29.Mb

Von Lena Naumann : Mariam geht fort before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mariam geht fort:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine kluge FrauVon UrsulaDie Gesprche, die " Selbstgesprche " sind beieindruckend und fordern zum berlegen und zur Stellungnahme heraus. Kritisch gestern wie heute.6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stolze Frau, rebellischer GeistVon Karin WolframSofort zieht dieses Buch in Bann durch seine brillante, mitreieude Sprache

und durch die höchst anregende Interpretation von Geschichte und Glaubenstradition. Mariam ist eine gebildete, im besten Sinne eigenwillige Frau, die von ihren Erlebnissen und Reflektionen in einer besonderen Zeit an einem besonderen Ort berichtet. Sie sieht Jeshua, den Zimmermannssohn, zufällig das erste Mal, als er von Johannes getauft wird, begegnet ihm bald wieder und bleibt an seiner Seite als Lebensgefährtin. Die mutterlose Tochter, von ihrem wohlhabenden Vater zur Selbstständigkeit erzogen, ist ein rebellischer Geist. Sie fühlt sich weniger als Jüdin denn als Griechin. Sie hängt nicht am jüdischen Glauben, sondern betrachtet die Welt aus den Augen einer in griechischer Philosophie gebildeten, intellektuell und finanziell unabhängigen Frau. Ihre scharfsinnigen Kommentare der Lebenswelt im alten Palästina zeigen, wie sich eine neue Zeit formt. Dabei wird aber auch deutlich, dass die alten Konzepte von Sünde und Schuld weiter fortleben, getragen von einer patriarchalischen Denkweise, die auch von Petrus, dem Jünger Jesu, verteidigt wird (und, wie wir wissen, bis heute die Kirche prägt). Dennoch ist dieses kluge Buch getragen von der Idee der Befreiung; dazu ist es ein Plädoyer für klares Denken. Diese Interpretation des Lebens von Jesus aus der Perspektive seiner geliebten Partnerin Mariam von Magdala enthält viel Stoff zum Nachsinnen, Diskutieren und Neubewerten. Unbedingt empfehlenswert! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berührend, lebendig und ziemlich provokativ Von R. Hoffmann Als männlicher Leser war ich zunächst etwas skeptisch, als ich las, das Buch sei "eine subtile literarische Analyse des Patriarchats jüdisch-christlicher Prägung". Als ehemaliger Katholik habe ich es mir dann aber doch gekauft, weil mich interessierte, wie die Autorin den Stoff verndert hat. Das Buch ist in einer einfachen, klaren Sprache verfasst und liest sich wunderbar flüssig. Es ist weniger feministisch als aus einer sehr weiblichen Sicht und aus der Perspektive einer modernen Frau geschrieben. Die Erzählung steigert sich von einem eher ruhigen Anfang zu einem fulminanten Ende, das völlig überraschend ist und ganz anders, als man es von den Evangelien her kennt. Nicht nur dieses Ende macht das Buch zu einer kleinen Revolution. Ich konnte mit dem Lesen nicht mehr aufhören, was mir nicht oft passiert. Die Autorin beschreibt die Ereignisse rund um die Kreuzigung derart packend, als hätte sie daneben gestanden. Die Erzählung ist lebendig und berührend, gleichzeitig ziemlich provokativ, denn sie stellt fundamentale Aspekte der katholischen Theologie existenziell infrage. Dadurch greift das Buch die Institution Kirche viel stärker an als manche andere romanhafte Bearbeitung des Stoffs. Die Erzählung hat 152 Seiten, und sie hätte ruhig noch länger sein können. Fünf Sterne für die spannende und horizonterweiternde Auseinandersetzung mit dieser alten Geschichte.

Kurzbeschreibung Eine Frau aus Magdala, gebildet und reich, verlässt das Haus ihres Vaters und begibt sich auf eine Reise mit unbekanntem Ziel. Als Gefährtin des Zimmermannssohnes Jeshua aus Nazareth entdeckt sie eine neue Welt jenseits der Gesetze und Gebote der Väter, in der kein Vatergott den Menschen gebietet, was sie zu tun und zu lassen haben. Und sie erlebt eine Liebe, die am Ende stärker ist als der Tod. "Mariam geht fort" ist eine subtile literarische Analyse des Patriarchats jüdisch-christlicher Prägung, die auf packende Weise Doppelmoral und Missbrauchsstrukturen des Katholizismus entlarvt. Dabei wird die Schilderung der Feindschaft zwischen der Frau aus Magdala und dem Fischer Simon Petrus zu einer Schlüsselerszählung für die Mündigkeit des Individuums und seine Emanzipation von jeder Religion.

Kurzbeschreibung Eine Frau aus Magdala, gebildet und reich, verlässt das Haus ihres Vaters und begibt sich auf eine Reise mit unbekanntem Ziel. Als Gefährtin des Zimmermannssohnes Jeshua aus Nazareth entdeckt sie eine neue Welt jenseits der Gesetze und Gebote der Väter, in der kein Vatergott den Menschen gebietet, was sie zu tun und zu lassen haben. Und sie erlebt eine Liebe, die am Ende stärker ist als der Tod. "Mariam geht fort" ist eine subtile literarische Analyse des Patriarchats jüdisch-christlicher Prägung, die auf packende Weise Doppelmoral und Missbrauchsstrukturen des Katholizismus entlarvt. Dabei wird die Schilderung der Feindschaft zwischen der Frau aus Magdala und dem Fischer Simon Petrus zu einer Schlüsselerszählung für die Mündigkeit des Individuums und seine Emanzipation von jeder Religion.